

LAUFTREFF GEESTHACHT

Sport machen ohne Zwang und Leistungsdruck

Geesthacht (ty). 1976 wurde er gegründet, damals noch als Sparte des VfL Geesthacht: der Lauftreff. Inzwischen sind 42 Jahre vergangen, und die Gemeinschaft der Hobbysportler erfährt auch ohne Vereinszugehörigkeit großen Zuspruch. Heute zählt der Treff rund 50 Mitglieder, die sich immer sonntags, 8 Uhr, auf dem Parkplatz des Waldfriedhofs an der Berliner Straße treffen, um anschließend 5 bis 7 Kilometer durch den Wald zu laufen.

„Wir laufen mit Spaß“, ist das Motto des Geesthachter Lauftreffs. Ganz ohne Zwang und Leistungsdruck gehen die Mitglieder zwischen 15 und 79 Jahren regelmäßig gemeinsam laufen – zuletzt beim ersten Lüneburger Heide-Staffellauf, zu dem der Lauftreff eine Staffel mit zehn Sportlern meldete. Bei dem Großereignis gingen 76 weitere Staffeln sowie Ultraläufer an den Start, die 100 Kilometer in 8:22 Stunden

absolvierten. Solche Leistungen bestaunen die Geesthachter, wollen sich damit aber nicht messen.

„Jeder läuft in seinem Tempo“, erklärt Jan Puttfarcken, Mitglied des Lauftreffes. Die Strecken variieren je nach Lust und Laune der Teilnehmer. Wie lang die Laufstrecke sein soll, hängt individuell vom Läufer ab. Wettbewerbe wie der Staffellauf oder auch der Hamburg-Marathon sorgen für weitere Motivation. „Ob man bei solchen Veranstaltungen mitmachen möchte, ist jedem selbst überlassen. Jeder, der Zeit und Lust hat, kann an diesen Läufen teilnehmen“, meint Jan Puttfarcken.

Der Lauftreff Geesthacht, den Anette Rosanowski leitet, freut sich immer über neue, motivierte Sportler. Wer mit den Läufern auf die Strecke gehen möchte, erhält weitere Infos auf der Internetseite www.lt-gee.de.



Glücklich beim Heide-Staffellauf: Anette Rosanowski, Jan Puttfarcken, Nicki Lierke, Felix Puttfarcken, Hauke Renk, Heinz-Günter Brockmeier (hinten, v. li.), Elke Wiechens, Kim Rosanowski, Anette Pose (vorn, v. li.).

Foto: privat